Volleyball: EGL-Herren-Venusberg kassiert Heimniederlage

Breitenbrunn reiste mit gemischten Gefühlen nach Venusberg, denn noch nie hatten die „Brunner“ hier gesiegt. So gewannen die Venusberger auch erwartungsgemäß den 1.Satz; aber Breitenbrunn kündigte hier schon entschlossenen Widerstand an. Sie lagen schon mit 21:20 in Führung, ehe sie mit 25:23 den Satz abgeben mussten. Die folgenden Sätze wurden vom Gast geprägt, bis 15 Punkte liefen beide Sätze ausgeglichen. Dann setzten sich die Breitenbrunner ab und gaben den Vorsprung bis zum Satz- und Spielgewinn nicht mehr aus der Hand. Aue-Schneeberg zeigte gegen beide Mannschaften in allen Sätzen eine ordentliche Leistung. Die Probleme liegen in der Endphase des Spieles, dort können die Bergstädter noch nicht mithalten. So müssen sie noch auf einen Satz- bzw. Spielgewinn warten.

SG Breitenbrunn : VV Drebach/Venusberg I	**2:1**	**23:25+25:19+25:20**
SG Breitenbrunn : SV Aue/Schneeberg I	**2:0**	**25:13+25:20**
VV Drebach/Venusberg I : SV Aue/Schneeberg I	**2:0**	**25:21+25:21**

In der schwer zu spielenden Halle von Bockau trafen neben der Heimmannschaft noch Wildenau und Thalheim aufeinander. Wildenau setzte sich mit klarer Spielweise gegen Bockau mit 2:0 durch. Thalheim hatte danach mit dem Gastgeber und der Halle seine Probleme. Während sie den erste Satz noch mit 5 Punkten Vorsprung gewannen, wurde es im zweiten hektisch. Auch sorgte eine umstrittene Schiedsrichterentscheidung in der Endphase des Satzes für Unruhe. Am Ende setzte sich Thalheim mit 26:24 durch. Das Spiel der Gastmannschaften in den ersten beiden Sätzen ausgeglichen – 1:1. Im Entscheidungssatz erarbeitete sich Wildenau einen Vorsprung von fünf Punkten und hielt diesen auch bis zum Satzende.

WSG SZB-Wildenau I : SV Bockau	**2:0**	**25:20+25:20**
WSG SZB-Wildenau I : SG Thalheim/Brünlos I	**2:1**	**25:15+17:25+25:20**
SG Thalheim/Brünlos I: SV Bockau	**2:0**	**25:20+26:24**

Zschopau hatte mit seinem Sieg über Thalheim am 1.Spieltag für Furore gesorgt. Antonsthal bekam das auch gleich zu spüren. Die Zschopauer setzten den amtierenden Meister so unter Druck, dass der nicht zu seinem Spiel fand und den ersten Satz verlor. Im zweiten Satz kam Antonsthal zu „seinem“ Spiel und der Gastgeber war gegen den Block und die Angriffswucht machtlos – 25:12. Beim Stand von 24:20 im dritten Satz hatte Antonsthal das Spiel scheinbar im Kasten, doch Zschopau konterte mit taktisch klugen Aufschlägen - 24:23. Mit einem ebenfalls klugen Heber machte der Meister dann den Sack zu. Gegen Albernau spielten die Zschopauer ihre ganze Stärke aus ließen beim 2:0 Sieg nichts anbrennen. Albernau im ersten Satz gegen Antonsthal noch nicht im Tritt, doch dann änderte sich das Bild. Dar Meister lies es im zweiten ruhig angehen, vielleicht zu ruhig und lag dann plötzlich mit 19:21 hinten. Jetzt mussten Antonsthal schon alle Routine und Cleverness aufbieten, um den Satzverlust und den Entscheidungssatz zu verhindern; was auch gelang.

SV Antonsthal : TSV Zschopau III	**2:1**	**22:25+25:12+25:23**
SV Antonsthal : Albernauer SV I	**2:0**	**25:17+25:23**
TSV Zschopau III : Albernauer SV I	**2:0**	**25:20+25:17**